

## **Scheck über 32.061 Tonnen CO<sub>2</sub>-Reduzierung überreicht** **ProHolzfenster nutzt Grüne Woche zur Aufklärung über Klimaschutz**

**Einen Scheck mit einer hohen Summe konnte Ilse Aigner, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin in Empfang nehmen – ausgestellt auf über 32.061 Tonnen reduziertes CO<sub>2</sub>! Heinz Blumenstein, Geschäftsführer des Bundesverbands ProHolzfenster e.V. (BPH), überreichte der Ministerin den Scheck im Auftrag der CO<sub>2</sub>-Bank des Landesbeirats Holz NRW. Insgesamt 2.467 Tonnen der reduzierten Summe gehen auf das Konto von BPH-Mitgliedsfirmen.**

Diese Scheck-Übergabe dokumentiert, welchen konkreten Beitrag die Forst- und Holzwirtschaft für den Klimaschutz und die Reduzierung des Klimagases Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) leistet. 32.061 Tonnen CO<sub>2</sub> – um diese reduzierte Menge CO<sub>2</sub> wieder auszustoßen, müsste ein PKW etwa 213.740.000 Kilometer zurücklegen, also ungefähr 5333-mal um die Erde kreisen oder 556-mal zum Mond reisen. Zum Vergleich: Ein Mensch in Deutschland produziert im Jahr zirka 10 Tonnen CO<sub>2</sub>. Diese Menge setzt sich hauptsächlich aus den produzierten Abgasen beim Autofahren und dem Heizen der Wohnungen zusammen. Im internationalen CO<sub>2</sub>-Emissionshandel erzielt eine Tonne CO<sub>2</sub> einen Wert bis zu 100 Euro, so dass dieser Scheck einen Wert von bis zu 3,2 Mio. Euro hat.

### **Holzverwendung ist aktiver Klimaschutz**

Das im Holz gespeicherte Treibhausgas CO<sub>2</sub> wird der Atmosphäre dauerhaft entzogen – so lange, wie das Holz oder die daraus gefertigten Produkte bestehen bleiben. Wird nicht mehr Holz aus dem Wald entnommen als gleichzeitig nachwächst, so wie es in Deutschland seit Jahrhunderten praktiziert wird, ist Holzverwendung also aktiver Klimaschutz!

Das gilt auch fürs Holzfenster. Ein Holzfenster herkömmlicher Größe bindet etwa 40 Kilogramm CO<sub>2</sub>. Bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus kann man allein durch den Einbau von Holzfenstern und -türen rund 840 Kilogramm CO<sub>2</sub> einsparen. Ist das ganze Haus aus Holz, sind es sogar bis zu 40 Tonnen. Weitere Infos unter [www.proholzfenster.de](http://www.proholzfenster.de) und [www.co2-bank.de](http://www.co2-bank.de).



BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein (links) nutzte die Gelegenheit: Auf der Grünen Woche überreichte er Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner in Begleitung des Berliner Bürgermeisters Klaus Wowereit den CO<sub>2</sub>-Scheck im Auftrag des Landesbeirats Holz NRW.

Foto: Bundesverband ProHolzfenster

**Bundesverband ProHolzfenster e.V.**

Der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) gründete sich 1994 (damals unter der Bezeichnung Initiative ProHolzfenster e.V.). Mitglieder sind derzeit rund 350 Fensterhersteller, Zulieferfirmen und Architekten, die vom hochwertigen Produkt Holzfenster und Holz-Alu-Fenster überzeugt sind. Der Verband hat sich zum Ziel gesetzt, über die Vorteile des nachhaltigen Werkstoffs Holz im Fenster- und Türenbau zu informieren.

**[www.proholzfenster.de](http://www.proholzfenster.de)**

**Ihr Ansprechpartner:**

Heinz Blumenstein, geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Telefon 06621 / 91 48 96, E-Mail: [info@proholzfenster.de](mailto:info@proholzfenster.de)

**CO2-Bank**

Die CO2-Bank ist eine Initiative der Wald- und Holzwirtschaft und wird durch den Landesbeirat Holz Nordrhein-Westfalen vertreten. Die CO2-Bank ist eine internationale Datenbank, die die Qualität und Menge der Reduzierung des Treibhausgases Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) durch die Objekte und Leistungen der Wald- und Holzwirtschaft dokumentiert.

**Ansprechpartner:**

Matthias Eisfeld, Geschäftsführer  
Telefon 0 29 72 - 96 25 40, E-Mail: [info@co2-bank.de](mailto:info@co2-bank.de)

**Abdruck honorarfrei. Belegexemplar bitte an unsere Presseagentur:**

*PRESSE & mehr, Ingrid Erne*  
*Zeuggasse 7, 86150 Augsburg*  
*[erne@presse-und-mehr.de](mailto:erne@presse-und-mehr.de)*